

QUATUOR ZAÏDE

Programme 2021-2022

Weitere Perioden der jeweiligen Projekte sind auf Anfrage möglich

Juni – Dezember 2021

Sains-Saëns: Streichquartette

Streichquartett Nr. 1 e-Moll op. 112

Streichquartett Nr. 2 G-Dur op. 153

Das Jahr 2021 markiert den 100. Todestag von Camille Saint-Saëns, einem führenden Komponisten französischer Musik. Während man seine Symphonien kennt, werden seine beiden Streichquartette viel seltener gespielt. Indem er sich von traditionellen Formen befreit, eröffnet der Komponist in seinen Quartetten eine neue musikalische Welt - manchmal impressionistisch, verträumt und leidenschaftlich und manchmal modern.

Juni 2021 – Juni 2022

Landscapes

Ernest Bloch: Landscapes

Bruce Dessner: Impermanence

Béla Bartók: Quartett Nr. 2 Sz 67

Das Quatuor Zaïde bezieht Stellung: ein Programm zur Feier der Schönheit der Natur und der Welt mit Farben, die von der jüdischen Tradition und Folklore inspiriert sind, von Blochs „Landscapes“ bis zu Béla Bartóks zweitem Quartett. Das zentrale Stück „Impermanence“ des amerikanischen Komponisten Bryce Dessner wurde vom Amsterdamer Concertgebouw für das Quatuor Zaïde in Auftrag gegeben. Es fordert uns auf, die Ernsthaftigkeit der Umweltsituation durch eine Mischung aus schwindelerregenden Rhythmen und kontemplativen Meditationen zu hören.

Januar – August 2022

Mögen Sie Brahms?

Ethel Smyth: Streichquartett e-Moll

Johannes Brahms: Streichquartett c-Moll op. 51/1

Ist die Gegenüberstellung der Musik von Johannes Brahms mit der einer weiblichen Avantgarde-Komponistin ebenso subversiv wie er konservativ ist?

Das Quatuor Zaïde hat es gewagt und bietet eine explosive Kombination an. Die Frau ist Ethel Smyth. Ihr Quartett wird oft als Repräsentation der Frauenrechtsbewegung und des Engagements der Komponistin für die Suffragettenbewegung oder der Verwirklichung ihrer Homosexualität beschrieben. Sei es für politische Reformen oder aus sexueller Orientierung, auf jeden Fall und zu jeder Zeit zeigt Ethel Smyth, wie sehr Frauen bei der Schaffung eines Meisterwerks Männern gleichgestellt sind.

Juni – August 2022

Ludwig

Beethoven: Streichquartett D-Dur op. 18/3

Beethoven: „Kreutzer-Sonate“ (arrangiert für Streichquintett mit zwei Celli)

mit Bruno Delepelaire (1. Solocellist der Berliner Philharmoniker)

Das Quatuor Zaïde hat auf den Weg zu seinem fünften Album gemacht, indem es sich auf die Einflüsse konzentrierte, die Beethovens Werke durchdringen. Griechische Mythen, Begründer unserer kollektiven Vorstellungskraft, scheinen ihr Ursprung zu sein. Die Macht von Prometheus, dem „Feuersender“, der der Menschheit konstruktive und zerstörerische Kräfte bietet, liegt dem gesamten Korpus des Komponisten zugrunde. Apollo, Gott des Lichts, der Reinigung und der Harmonie, erleuchtet das Opus 18 Nr. 3. Die feurige „Kreutzer-Sonate“ in einer Quintettbearbeitung mit zwei Celli schöpft seine Energie aus der Exzessivität von Dionisos, dem Gott des Wahnsinns und des Weins.

Juni 2021- August 2022

No(s) Dames

Der Countertenor Théophile Alexandre und das Quatuor Zaïde mischen die Schönheit des Liedes mit einem neuen Blick auf die Oper und ihr Drama und besuchen die berühmten Arien der Diven von Carmen bis Violetta, darunter Eurydike, Julia oder die Königin der Nacht. Gemeinsam hinterfragen sie die Authentizität der Rollen, die Männer Frauen in all diesen von Männern komponierten Opern zuweisen: gefeiert, aber karikiert und korsettiert, virtuos, aber entmenschlicht, verherrlicht, aber gemartert ... bis hinunter zur Grube ihrer glorreichen Qual. **Ein Operspektakel**, das etablierte Codes aufrüttelt und gleichzeitig diesen großartigen weiblichen Charakteren und den besten Opernkompositionen eine lebendige Hommage zollt.

Gesang: Théophile Alexandre

Musik: Quatuor Zaïde

Produktion, Kostüme, Sets: Pierre-Emmanuel Rousseau

Assistent: Béatrice Warrant

Arrangements: Eric Mouret

Beleuchtung: Gilles Gentner

Video Produktion: CharloFe Rousseau

Haar & Make-up: Ludovic Larthomas

Original Design: Emmanuel Greze-Masurel

Weitere Infos zu diesem Projekt auf Anfrage